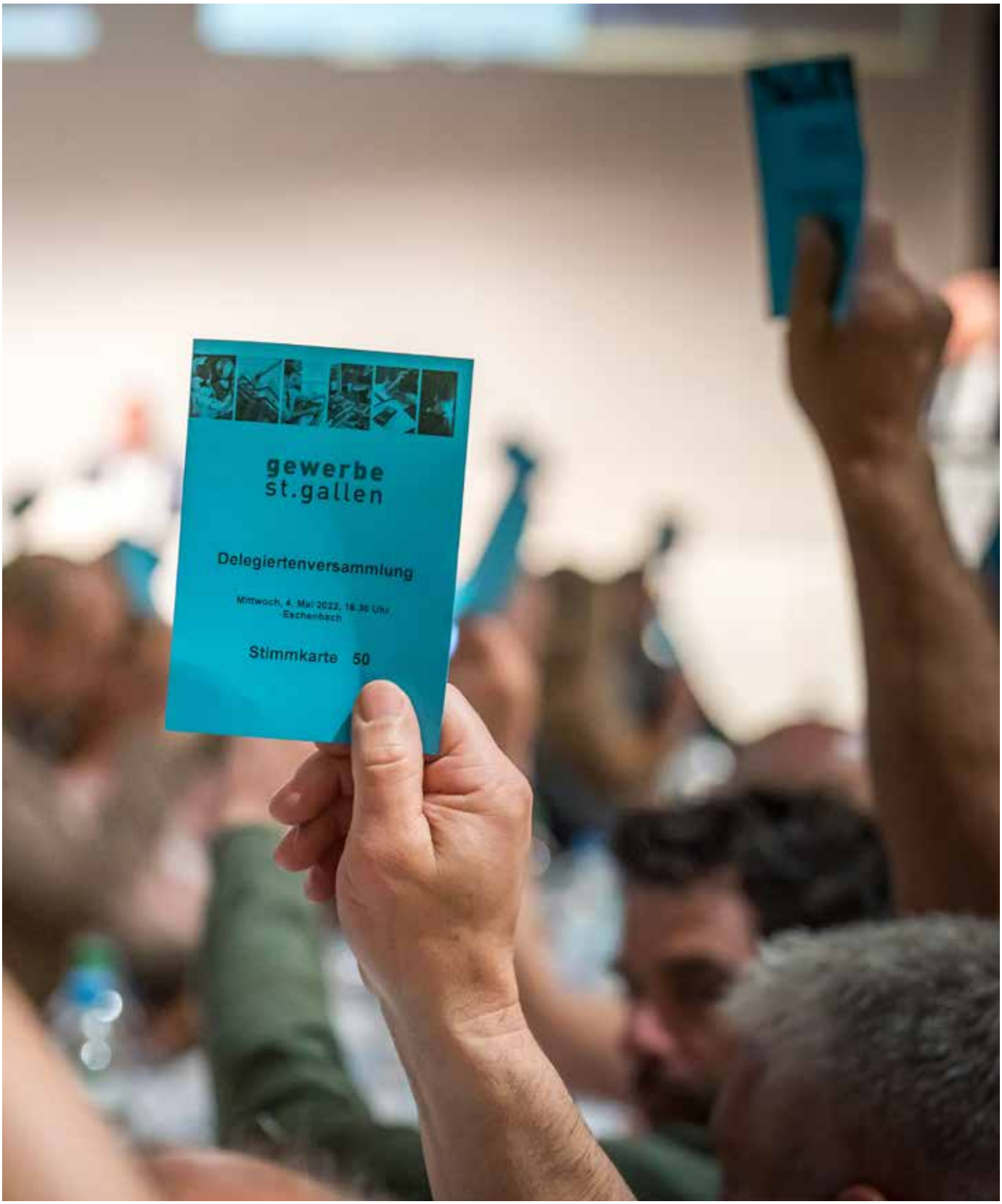
WIRTSCHAFT

gewerbe st.gallen

Nr. 5 | Mai 2022 St.Gallische Gewerbezeitung | www.gsgv.ch



03 Erfreuliche Entwicklung im Planungs- und Baugesetz

06 Delegiertenversammlung des Kantonalen Gewerbeverbandes in Eschenbach

09 ASTAG OFL: René Steiner folgt auf Martin Lörtscher

EQ Electric Intelligence

Der Anfang eines grossen Abenteuers. Der neue EQV.

Andreas Hartmann
Präsident Kantonaler
Gewerbeverband St.Gallen (KGV)

Erfreuliche Entwicklung im Planungs- und Baugesetz

Geschätzte Gewerblerinnen und Gewerbler

Das Planungs- und Baugesetz (PBG) aus dem Jahr 2017 brachte grosse Änderungen gegenüber dem alten Baugesetz. Erste Praxiserfahrungen zeigten, dass in Teilbereichen des PBG ein Revisions- und Anpassungsbedarf besteht. Um die erkannten Lücken zu schliessen, Schwachstellen zu beseitigen und Unklarheiten auszubessern, hat die Regierung dem Kantonsrat den II. und III. Nachtrag zum PBG zugeleitet. Die Anpassungen im II. Nachtrag sind für die Gemeinden im Hinblick auf die laufenden und bis Ende 2027 abzuschliessenden Ortsplanungsrevisionen von grosser Wichtigkeit. Der Kantonsrat hat nun den II. Nachtrag in der Aprilsession 2022 erlassen. Die offenen Punkte in den Bereichen Schwerpunktzone, Neubauten in Weilerzonen, Ladeinfrastruktur für E-Mobilität sowie Grünflächenziffer konnten geklärt werden.

Unter dem Präsidium von Kantonsrat Dr. Walter Locher, St.Gallen, beriet die vorberatende Kommission diese vier Themen. Die Regelung der Schwerpunktzone wird leicht angepasst und offener und damit praxistauglicher formuliert werden. Zudem sprach sich der Kantonsrat für einen Spielraum bei Neubauten in Weilerzonen aus. Die von der Regierung vorgeschlagene Bestimmung zur Ladeinfrastruktur für E-Mobilität wird im Gesetz gestrichen, da sich dies marktwirtschaftlich regeln wird. Die vorberatende Kommission sprach für eine Grünflächenziffer aus. Diese kann nun von den Gemeinden in einzelnen Zonen fakultativ eingeführt werden – ausgeschlossen ist sie in den Arbeitszonen. Die Gemeinde kann bestimmen, dass die Dachbegrünung zur anrechenbaren Grünfläche gerechnet werden kann. Zudem darf die Grünflächenziffer nicht zu einer Beschränkung der Baumöglichkeiten führen. Der III. Nachtrag zum PBG, der Änderungen beim Natur- und Heimatschutz vorsieht, wird von der Kommission zu einem späteren Zeitpunkt vorberaten.

Der Kantonsrat ist im Bereich des PBG einen grossen Schritt vorwärts gekommen. Im Namen des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV) bedanken wir uns für die Zusammenarbeit innerhalb der bürgerlichen Parteien und den grossen Effort für die Gewerblerinnen und Gewerbler.

Freundliche Grüsse

Andreas Hartmann

«Die BG OST-SÜD stärkte uns immer den Rücken»

Christof Schenk ist ein unternehmerischer Überflieger. Der gelernte Landwirt baute seinen Holderhof im st.gallischen Niederwil innert zwanzig Jahren vom Einmannbetrieb zu einem Unternehmen mit 70 Mitarbeitenden und über 50 Millionen Franken Umsatz auf. Die BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU begleitet das Unternehmen seit dem Anfang.

«Dank der engen Zusammenarbeit mit der Bürgschaftsgenossenschaft und den Banken ging ich keine unnötigen Risiken ein, weil wir keine externen Investoren ins Boot nehmen mussten.»
Christof Schenk, Getränke-Unternehmer

«Dank unserem Einsatz können Unternehmen wie der Holderhof tatsächlich einen Sprung nach vorne machen.»
Daniel Schwander, Geschäftsführer BG OST-SÜD

Einmal Unternehmer, immer Unternehmer: Bereits im Schulalter feierte Christof Schenk seine ersten geschäftlichen Erfolge. Als Bub verkaufte er Hasen aus seiner Zucht und bastelte Schlüsselbretter, um sie zu verkaufen. «Unternehmer sind pragmatisch, sie machen vorwärts: liefere statt lafere», erklärt Christof Schenk seine Devise. Schenks Anfänge mit dem Holderhof waren bescheiden und nach einer gewissen Zeit brauchte er Geld: «Obwohl das Geschäft gut lief, schrieben wir in den ersten Jahren nicht immer rosige Zahlen. Und wir mussten laufend investieren, um vorwärtszukommen», erinnert sich Schenk. In dieser Phase stand die BG OST-SÜD dem Jungunternehmer erstmals zur Seite. «Die BG OST-SÜD stärkte uns bereits damals den Rücken – und seither immer wieder.»

Scharnier zwischen Unternehmern und Banken

Daniel Schwander, Geschäftsführer der BG OST-SÜD, sieht die Bürgschaftsgenossenschaft als Ermöglicherin für Unternehmen. «Dank unserem Einsatz können Unternehmen wie der Holderhof tatsächlich einen Sprung nach vorne machen – in sinnvoller Zeit.» Der Umsatz des Holderhofs wuchs in den vergangenen 20 Jahren fast ungebremst von praktisch null auf über 50 Millionen Franken. Das Wachstum geriet dabei nie ausser Kontrolle. Schenk sagt: «Dank der engen Zusammenarbeit mit der Bürgschaftsgenossenschaft und den Banken ging ich keine unnötigen Risiken ein, weil wir keine externen Investoren ins Boot nehmen mussten.»

Mit neuer Mosterei das Geschäft beleben

Die Bürgschaftsgenossenschaft unterstützt auch das aktuelle Expansionsprojekt des Holderhofs. Im thurgauischen Sulgen baut Christof Schenk eine komplett neue Mosterei. «Vermutlich würde ich es heute auch ohne BG OST-SÜD schaffen. Aber es ist immer gut, wenn man den Banken sagen kann, dass die Bürgschaftsgenossenschaft mit im Boot ist. Zudem vergünstigt es die Zinsen», sagt Christof Schenk und lacht. Es bleibt dabei: einmal Unternehmer, immer Unternehmer.

«Wir stärken KMU.» Dafür steht BG OST-SÜD. Die Genossenschaft unterstützt KMU mit einer Bürgschaft, wenn die eigenen Mittel die Vorgaben der Banken für eine Finanzierung nicht oder nur teilweise erfüllen. Im Mittelpunkt steht ein glaubwürdiges Geschäftsmodell, mit dem ein KMU zukünftig erfolgreich sein will. Die Limite für eine Bürgschaft beträgt CHF 1 Mio.
www.bgost.ch

BG OST
CF SUD

Perfekt abgestimmte Vorsorge

Ob das Unternehmen in eine neue Phase tritt, vermehrt Teilzeitarbeitende eingestellt oder moderne Arbeitsformen getestet werden: Die Vorsorgebedürfnisse sind einem steten Wandel unterworfen. Diesen Entwicklungen tragen moderne Vorsorgepläne immer häufiger Rechnung. Denn eine gut ausgebaute Vorsorge ist für viele Arbeitgeber ein Ass im Ärmel der Arbeitgeberattraktivität. Bei der Asga gilt dabei: Jedes Mitglied ist einzigartig und verdient es, dass wir mit massgeschneiderten und individuellen Lösungen das Beste aus der beruflichen Vorsorge herausholen.

«Mit unserer Plangestaltung suchen wir sozialverträgliche aber pragmatische Lösungen und setzen uns dafür ein, dass die berufliche Vorsorge in der zweiten Säule allen offen steht. Das entspricht unserem genossenschaftlichen Selbstverständnis.»

Sergio Bortolin – Asga Geschäftsführer

Sicher vorsorgen mit individueller Plangestaltungen

Als Pensionskasse des Gewerbes und der KMU steht die Asga allen Branchen offen. Entsprechend breit gestalten wir unsere Vorsorgepläne. Unsere Beraterinnen und Berater stellen im Gespräch mit den Mitgliedern sicher, dass sich die Vorsorgelösung optimal den Bedürfnissen anpasst. Sind viele Teilzeitangestellte im Unternehmen tätig? Drängt sich aufgrund vieler Mitarbeitenden mit Familie ein höherer Risikoschutz auf? Unsere Mitglieder profitieren dabei von einem grossen Handlungsspielraum – ob IV-, Hinterlassenen- oder Kinderrente, alle Teilbereiche unserer Vorsorgepläne lassen sich feinjustieren und zu einem harmonischen Ganzen zusammenfügen. Dasselbe gilt natürlich auch für die Gestaltung der Altersrente. Unsere modernen Vorsorgepläne eröffnen den Versicherten die Möglichkeit, ihre berufliche Vorsorge aktiv mitzugestalten. Zum Beispiel mithilfe von Wahlsparplänen: Versicherte entscheiden selber darüber, ob sie freiwillig mehr Lohnbeiträge leisten möchten, um ihr Alterskapital zu erhöhen.

Gelebte Sozialpartnerschaft

Bei uns als Genossenschaft weist die Plangestaltung auch eine sozialpartnerschaftliche Komponente auf: Damit sich auch Selbstständigerwerbende ohne Personal der beruflichen Vorsorge anschliessen können, hat die Asga Pensionskasse in enger Zusammenarbeit mit Gewerbe- und Berufsverbänden drei innovative Vorsorgelösungen konzipiert, deren Plangestaltung auf die effektiven Bedürfnisse Selbstständiger eingeht. Wir schätzen den Idealismus, die Initiative und den Durchhaltewillen sehr hoch, die es für die Selbstständigkeit braucht. Gerade im Hinblick auf die oft angespannten finanziellen Verhältnisse in der Startphase erstaunt es uns auch nicht, dass Fragen der beruflichen Vorsorge bei Selbstständigen ohne Personal – also bei Personen, die von Gesetzes wegen keine zweite Säule brauchen – nicht an erster Stelle stehen. Und auch bei bereits etablierten Unternehmerinnen und Unternehmern wird die berufliche Vorsorge möglicherweise erst nach einer gewissen Zeit zum Thema. Zum Beispiel, wenn neben dem Geschäft auch eine eigene Familie den Blick für die Zukunft schärft.

Ein bewährtes System

Ein Blick zurück zeigt: Die Initiative hat sich gelohnt. Über unsere Partnerverbände haben sich bereits gut 350 Selbstständige mit und ohne Personal angeschlossen und profitieren von attraktiven Sparmöglichkeiten und gedeckten Risiken. Vor allem bei Selbstständigen ohne Personal können wir so mithelfen, dass es im Alter zu keinen bösen Überraschungen kommt. Denn gerade Kleinstunternehmer – vielfach Frauen im Teilzeitpensum – sind oft in Dienstleistungsberufen tätig, wo Berufsverbände fehlen, die einen BVG-Anschluss bieten. Das heisst, sie finden nicht immer einen Anbieter, dem sie sich für die zweite Säule anschliessen können. Wir sind froh, mit unserer Verbandsvorsorge eine Lösung gegen diesen Missstand gefunden zu haben.

Mehr dazu unter:
www.asga.ch/kmu
www.asga.ch/verband

asga pensionskasse

Im Dienste der Gewerbler

Die Delegierten des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV) trafen sich zur 133. Delegiertenversammlung in Eschenbach. Der Präsident Andreas Hartmann unterstrich die Wichtigkeit des grössten KMU-Netzwerkes im Kanton St.Gallen. Im Anschluss an die Versammlung berichtete Arthur Honegger über die Politik in Amerika.

Die Delegiertenversammlung des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV) gehört zu den wichtigsten Anlässen der Gewerblerinnen und Gewerbler. So trafen sich rund 170 Gäste aus Politik und Gewerbe in Eschenbach zur 133. Delegiertenversammlung des grössten Arbeitgeberverbandes des Kantons St.Gallen. Regierungsrat Beat Tinner überbrachte die Grussworte der Regierung und zeigte die Bedeutung der KMUs im Kanton auf. Präsident Andreas Hartmann eröffnete die Versammlung mit dem Rückblick zu den letzten beiden Coronajahren und zeigte auf wie tapfer sich die Gewerblerinnen und Gewerbler geschlagen haben. Er hielt die Gewerbesicht auf die Coronathematik fest: «Der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen (KGV) war stets der Meinung, dass es einen nächsten Lockdown unter allen Umständen zu verhindern galt. Zwischen Verschärfungen und einem harten Lockdown lagen grosse Unterschiede. Wir setzten auf Massnahmen mit Augenmass, um die Gesundheitslage im Griff zu behalten. Dabei war «evidenzbasiert» besonders wichtig. Es mussten Massnahmen sein, deren Wirkung inzwischen nachgewiesen waren. Die Kommunikation mit unseren Mitgliedern hat sich in der Zeit von Corona bewährt. Kurz und prägnant zusammengefasst, erhielten die Mitglieder stets den aktuellen Überblick. Es gelang uns die gewerberelevanz der Massnahmen auf das wesentliche zu reduzieren, was unseren Mitgliedern stundenlange Recherchearbeit ersparte». Nun gilt es die Härtefallmassnahmen für die betroffenen Betriebe zu regeln und zu hoffen, dass dieses Thema zu den Akten gelegt werden kann. Der Präsident unterstreicht die Haltung des KGVs: «Der KGV war und ist für seine Mitglieder da und setzt sich mit Nachdruck ein – die Coronakrise hat dies eindrücklich gezeigt». Die Delegierten stimmten allen statutarischen Geschäften zu.

Impressionen der DV KGV 2022

Joe Biden: Bei Halbzeit schon game over?
Arthur Honegger gab nach der Versammlung Einblick in die Politikgeschehnisse von Amerika. Er nahm den Start von Joe Biden unter die Lupe, zeigte auf welchen Effekt die Pandemie, Inflation und Krieg auf Bidens Chancen haben und wie dieser im Herbst mit seiner demokratischen Partei bei Halbzeit-Wahlen einen Absturz abzuwenden versucht. Der Blick auf eine Supermacht im Wandel und die Zukunft des mächtigsten Amts der Welt, sorgte für einen spannenden Vortrag.

Autorin: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation
Bilder: Michael Huwiler, foto-huwi.ch

THOMANN
NUTZFAHRZEUGE AG
SCHMERIKON · CHUR · FRAUENFELD · ARBON

Ihr Gas(t)geber für Wartung und Verkauf
von Lastwagen, Omnibussen, Transportern

PASSION statt Standard

Langzeit-Metermiete für diese Renault Trucks Fahrzeuge **ab 45 Rappen/km.**
Inklusive Wartung/Reparatur und Reifen.

WIE DIE «METERMIETE®» IHR BUDGET ENTLASTET.

Mit der Langzeit-Metermiete von Thomann bezahlen Sie nur die gefahrenen km – entweder als Monatspauschale oder gemäss Monats-Kilometern.

Jetzt anrufen (055 286 21 90) und eine individuell kalkulierte Offerte einholen.

www.thomannag.com

RENAULT TRUCKS · VOLVO · IVECO · SETRA · OMNIplus · VANHOOL · VDL BUS & COACH · MAN | BusTopService · boschung · FUSO

SCHMERIKON: Verkauf & Service Renault Trucks/Volvo Trucks, Service Van Hool, Mercedes-Benz Trucks/Vans/Setra Omnibusse/Unimog/OMNIplus/MAN BusTopService/FUSO. **CHUR:** Verkauf & Service Renault Trucks/Volvo Trucks/IVECO Daily, Service IVECO/Volvo Bus/Van Hool/Boschung.
FRAUENFELD: Verkauf & Service Renault Trucks/van Hool. **ARBON:** Verkauf & Service Renault Trucks/VDL Bus & Coach, Service Van Hool.

Kleines Budget – grosse Wirkung

So funktioniert Marketing mit kleinem finanziellen Aufwand

Eigentlich wissen es alle, Marketing ist heute ein Muss für jeden Betrieb. Viele schrecken allerdings davor zurück, weil entweder das Geld oder das Wissen dafür fehlt. Doch mittels einfachen Low-Budget-Aktivitäten können auch kleine Unternehmen ihre Marketingziele erreichen.

Träumen nicht alle kleinen Läden und Betriebe von einem Marketingbudget, wie es Grossfirmen einsetzen können? Dabei liegt der Gedanke nahe, dass ohne solche finanziellen Mittel sowieso keine grosse Wirkung erzielt werden kann. Falsch gedacht! Mit kreativen Ideen, aussagekräftigen Botschaften und etwas Engagement kann auch ohne hohe Ausgaben viel erreicht werden.

- Website und Logo selbst erstellen: Die Website sowie auch das Logo sind ein wichtiger Bestandteil des Auftritts eines Unternehmens. Wer es sich leisten kann, engagiert dafür einen Profi. Man kann aber auch Web-Shops für die Logos und Vorlagen von Diensten wie Jimdo oder Wordpress nutzen, um einen einfachen aber professionellen Auftritt zu erarbeiten.
- Google: Wichtig nach der Erstellung einer Website ist, ein Konto bei «Google My Business» zu erstellen, um auf Google Maps und bei der Google-Suche gefunden zu werden. Ein weiterer positiver Einfluss für ein gutes Ranking auf Google kann die Verlinkung von Partnern wie auch Lieferanten auf der eigenen Website sein.
- Social Media: Um auf den sozialen Netzwerken präsent zu sein, braucht es kein Geld. Auf den relevanten Profilen wie Facebook, Instagram oder LinkedIn kann einfach eine Unternehmensseite erstellt werden und mittels kreativen Storytellings langfristig mehr Reichweite erzielt werden.
- Kunden sprechen lassen: Was ist glaubhafter als ein Kompliment von zufriedenen Kunden? Ein Testimonial auf der Website hinterlässt einen glaubhaften Eindruck.
- E-Mail-Marketing: Jeder hat einen eigenen (meist grossen) Kundenstamm mit E-Mail-Adressen: So kann einfach ein Newsletter versendet und die Kunden mit regelmässigen Updates aus dem Unternehmen versorgt werden. Wichtig: Vorher nachfragen, ob ein Newsletter erwünscht ist.

Möchten Sie mehr erfahren, wie Sie Ihr Unternehmen mit gezielten Marketingmassnahmen pushen können? Im Lehrgang «Fachmann/-frau Unternehmensführung KMU mit eidg. Fachausweis» lernen Sie, wie Sie Ihren eigenen Betrieb durch gezielte Werbung bekannter machen können. Jetzt informieren unter www.siu.ch/fuf.

SIU Schweizerisches Institut für Unternehmerschulung

Martin Lörtscher (rechts) übergibt sein Amt an René Steiner (links).

Rene Steiner folgt auf Martin Lörtscher

Zum dritten Mal in Folge fand die Generalversammlung der ASTAG Sektion Ostschweiz Fürstentum Liechtenstein aufgrund der Coronamassnahmen schriftlich statt. Die Mitglieder stimmten den statutarischen Geschäften zu und bestätigten die Wahl aller bisherigen Delegierten.

Martin Lörtscher übergibt sein Amt an René Steiner

Nach dreizehn Jahren im Vorstand, wovon sieben Jahre als Präsident der ASTAG Sektion Ostschweiz Fürstentum Liechtenstein entschied sich Martin Lörtscher von seinem Amt zurück zu treten. Seine beispielhafte Fachkompetenz und grosse Leidenschaft für die Branche hat den Vorstand und verschiedene Gremien bereichert. Martin Lörtscher hatte für die Mitglieder immer ein offenes Ohr und vertrat deren Anliegen an wichtigen Veranstaltungen. Die ASTAG Sektion Ostschweiz Fürstentum Liechtenstein bedankt sich bei Martin Lörtscher für sein grosses Engagement. René Steiner, Geschäftsführer der BEDA STEINER AG in Kaltbrunn, wurde zu seinem Nachfolger gewählt. Er wurde bereits vor einem Jahr in den Vorstand gewählt und in die Aufgaben eingeführt.

Autorin: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation

«Kompakt»

– Marius Egger neuer Präsident GV Waldkirch-Bernhardzell –

Der Transportunternehmer Marius Egger wurde zum neuen Präsidenten des Gewerbevereins Waldkirch-Bernhardzell gewählt. Der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen gratuliert ihm zur Wahl und freut sich auf die Zusammenarbeit.

– Weniger als 10'000 Stellensuchende –

Ende April 2022 waren im Kanton St.Gallen 9'968 Stellensuchende bei einem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) gemeldet. Das sind 566 Personen oder 5,4 Prozent weniger als Ende März 2022. Dies entspricht einem für diese Jahreszeit starken Rückgang. Im Vergleich zum April 2021 sind 3704 Personen oder 27,1 Prozent weniger auf Stellensuche. Die Zahl der Stellensuchenden zwischen 15 und 24 Jahren liegt Ende April 2022 um über 42 Prozent unter dem Vorjahreswert, bei 913 Personen. Bei den 25- bis 49-Jährigen wird der Vorjahresstand um gut 2200 Personen oder mehr als einen Viertel unterschritten. Die Zahl der 50-jährigen und älteren Stellensuchenden ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 878 Personen oder über 20 Prozent gesunken.

– Unternehmen sollen weitere Härtefallgelder erhalten –

Der Bundesrat erliess im Februar 2022 die Covid-19-Härtefallverordnung 2022. Gestützt darauf sieht die Regierung ein erneutes Härtefallmassnahmenprogramm 2022 und weitere Anpassungen im kantonalen Gesetz vor. In der Aprilsession 2022 wies der Kantonsrat das Geschäft an die vorberatende Kommission zurück. Nach erneuter Beratung unterbreitet die vorberatende Kommission dem Kantonsrat neue Anträge betreffend die Härtefallprogramme 2021 und 2022 und sieht vor, die Unterstützung von Seilbahnunternehmen aus dem Gesetz zu streichen.

Wichtige Daten

Verbandsanlässe

16.08.2022	KGV Präsidentenkonferenz, Einstein Congress, St. Gallen
25.08.2022	ASTAG OFL, Sektionshöck, MOWAG, Tägerwilen
05.09.2022	Gruppe Handel des KGV, Impulstagung, Züger Frischkäse AG, Oberbüren
08.09.2022	AGVS, Garagistenstamm
27.09.2022	Gewerbe Stadt St. Gallen, Zyklusanlass, OST, St. Gallen
24.10.2022	Gewerbe Stadt St. Gallen, Mitgliederanlass
25.10.2022	KGV Präsidentenkonferenz, Thurpark, Wattwil
01.12.2022	KGV Treffen Verbandsspitze, Hotel Säntispark, St. Gallen

Versammlungen

09.06.2022	AGVS, Mitgliederversammlung, Lindensaal, Teufen
15.11.2022	KSKB, Herbstversammlung, NewStar, St. Gallen

Sessionen 2022 der eidgenössischen Räte

Sommer:	30. Mai – 17. Juni 2022
Herbst:	12. – 30. September 2022
Winter:	28. November – 16. Dezember 2022

Kantonsratssessionen 2022

13. bis 15. Juni 2022
19. bis 21. September 2022
28. bis 30. November 2022

Erscheinungsdaten

Nr. 6	22. Juni 2022
Nr. 7/8	17. August 2022
Nr. 9	21. September 2022
Nr. 10	19. Oktober 2022
Nr. 11	16. November 2022
Nr. 12	14. Dezember 2022

Impressum

Redaktionsteam: Simone Zuberbühler, Redaktion und Disposition
Felix Keller, Vorsitz / Gewerbepolitik und Trägerverbände
Markus Sieger, Berufs-, Aus- und -Weiterbildung
Yannik Brunner, Sektionen
Irene Ziegler, Sektionen
Redaktionsadresse / Aboverwaltung: Redaktion Magazin «WIRTSCHAFT», Oberer Graben 12, 9001 St.Gallen, Tel. 071 228 10 40, Fax 071 228 10 41, E-Mail: sekretariat@gsgv.ch
Verlag / Inserateadministration: MetroComm AG, Bahnhofstrasse 8, Postfach, 9001 St.Gallen, Tel. 071 272 80 50, Fax 071 272 80 51, E-Mail: info@metrocomm.ch, Internet: www.metrocomm.ch
Geschäftsleitung: Natal Schnetzer
Anzeigenleitung: Irene Köppel, Tel. 079 352 81 85
Satz / Gestaltung: Beatrice Lang, blang@metrocomm.ch
Titelbild: Die Delegiertenversammlung des KGV fand in Eschenbach statt. Foto: Michael Huwiler, foto-huwi.ch
Druck: Ostschweiz Druck, 9300 Wittenbach
Erscheinungsweise: Erscheint 10 x jährlich, 60. Jg. Auflage: 8245 Expl. WEMF 2020
Nächster Insertionsschluss: 08. Juni 2022
Geht gratis an die Mitglieder des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV).

THOMANN
NUTZFAHRZEUGE AG
SCHMERIKON · CHUR · FRAUENFELD · ARBON

Ihr Gas(t)geber für Wartung und Verkauf von Lastwagen, Omnibussen, Transportern

FAMILIÄR

Luzi und Beatrix Thomann unterschreiben mit dem Familiennamen für professionelle Dienstleistungen. Auch Teamgeist, Zusammenhalt und Ehrlichkeit zählen zu den Werten, die wir täglich leben.

www.thomannag.com

Wir holen und bringen Ihr Fahrzeug kostenlos.

RENAULT TRUCKS · VOLVO · IVECO · SETRA · OMNIplus · VANHOOL · VDL BUS & COACH · MAN | BusTopService · boschung · FUSO

SCHMERIKON: Verkauf & Service Renault Trucks/Volvo Trucks, Service Van Hool, Mercedes-Benz Trucks/Vans/Setra Omnibusse/Unimog/OMNIplus/MAN BusTopService/FUSO. **CHUR:** Verkauf & Service Renault Trucks/Volvo Trucks/IVECO Daily, Service IVECO/Volvo Bus/Van Hool/Boschung. **FRAUENFELD:** Verkauf & Service Renault Trucks/van Hool. **ARBON:** Verkauf & Service Renault Trucks/VDL Bus & Coach, Service Van Hool.

OSTSCHWEIZ DRUCK

Zeit für Veränderungen

ostschweizdruck.ch

Wo Praxis Schule macht.

Über 20 Kurz-Seminare zu Finanz-, Steuer-, Buchhaltungs-, Personal-, Digitalisierungs-, Controlling- und Führungsthemen.

- Finanzielle Führung – KMU effektiv und effizient führen
- Digitalisierung in Unternehmen
- Rechtssichere Verwarnung, Freistellung und Kündigung
- Nachfolgeregelung im Familien-Unternehmen oder KMU
- Wirksame Kommunikation für Führungskräfte
- Unternehmenssteuern: Praxiserfahrung aus F&E-Abzug und aktuelle steuerliche Entwicklungen
- Das neue Erbrecht, Erbschaftsplanung und Willensvollstreckung
- Internes Kontrollsystem (IKS) bei Unternehmen und Organisationen
- Jahresabschluss
- Das neue Aktienrecht
- Flexible Arbeitsmodelle und mobiles Arbeiten

Und weitere Praxis-Seminare warten auf Sie.

Informieren und anmelden!

PROVIDA academy

+41 71 466 71 82
academy@provida.ch
provida-academy.ch